



# *Gottesdienstordnung*

der Katholischen  
Pfarrgemeinde Herz-Jesu  
Kelsterbach



---

vom **10.05.2021** bis **06.06.2021**

## **Pfingsten 2021**



**Ich seh etwas, was du nicht siehst und das ist klein**

erkennen, überdenken, überwinden, verändern, vertrauen, hinwenden, verstehen, neuanfangen, geschwisterlich, einstehen, friedlich, ausgleichen, bunt - nicht schwarz-weiß

**wie ein Senfkorn**



**klein aber oho!**

Ich gehöre zu der Spezies Mensch, der ohne Nachrichten ein ungutes Gefühl hat. Damit will ich nicht sagen, dass ich diesen nachhechele. Für mich ist es einfach wichtig zu wissen, was neben mir und draußen passiert. In Stadt und Land und in der Welt.

Wichtiges kann ich in der Regel über die Zeitung, den Fernseher oder das Internet erfahren. Voraussetzung ist jedoch, dass ich unterscheiden kann zwischen seriös und den sich in den letzten Jahren etablierten Fake News. Falschmeldungen, oder deutlicher gesagt Lügen, denen sich leider nicht nur Rattenfänger, sondern immer öfter auch mal Menschen bedienen, die ausgestattet mit Macht skrupellos Ihren narzisstischen Vorstellungen folgen.

Neben mir habe ich noch nicht erwähnt. Damit meine ich nicht nur Sie, sondern im Moment mehr den türkischen Gemüsehändler, den indischen Koch, die syrischen Auszubildenden, den Flüchtling oder die Familie aus dem Asylantenheim - Sie verstehen, was ich meine. Die vielen, meist freundlichen Menschen, die aus welchem Grund auch immer

bei uns eine Heimat gefunden haben und denen ich jeden Tag begegne.

Und da die meisten der Genannten zwischenzeitlich meine Muttersprache erlernt haben, kann ich mich auch mit ihnen austauschen. Vielfach nicht bis ins kleinste Detail, aber wesentlich mehr als ein freundliches Lächeln. Ich selbst würde mich in Ihrer Heimatsprache nicht verständigen können. Ich spreche Deutsch. Dabei muss ich eingestehen, dass ich mein ganzes Leben kein Interesse an Fremdsprachen hatte. Liegt es daran, dass ich nie fliehen musste? Nein?

Wenn es mangels Sprache dann doch ab und zu nur zu einem Lächeln reicht, träume ich und wünsche mir, dass auch ich die Gabe hätte, mit dem neben mir trotz mangelnder Sprachkenntnis in Kontakt zu kommen.

Diese Situation ähnelt sehr der biblischen Erzählung zu Pfingsten. Freunde von Jesus trafen sich am 50. Tag nach Ostern, um zu feiern.

Im damaligen Jerusalem gab es viele Menschen aus verschiedenen ➤

---

## Ist Kirche Multikulti ? – gerade Pfingsten bringt das zum Ausdruck

---

Von Walter Montigny

Ländern, mit genau so vielen unterschiedlichen Sprachen. Damit sich die Menschen verständigen konnten, schenkte der Heilige Geist die Gabe, dass jeder die Sprache des Nächsten verstehen und antworten konnte. So war für alle zu hören, was über den Tod und die Auferstehung von Jesus gesprochen wurde.

Mit anderen Worten sagt uns die Überlieferung auch, dass es bereits damals ganz normal war, dass Menschen unterschiedlichster Nationen zusammenlebten. Dass Verschiedenheit in Kultur und Sprache kein Grund sein müssen, sich nicht zu verstehen. Gott selbst war es ja, der durch die Gabe des Heiligen Geistes, die sprachlichen Unterschiede auszugleichen, das Verstehen schenkte. Es war sein Wunsch.

Sicher ist meine Intention zunächst weit weniger, als meinem Gegenüber von meinem Glauben zu erzählen. Ich würde erst einmal zuhören, was er oder sie zu berichten hat. Denn Menschen, die Ihre Heimat verlassen, tun dies meistens, weil sie dort wegen Krieg, Armut und Hunger nicht weiterleben können. Das Angebot zuzuhören ist daher Vo-

raussetzung, damit man ins Gespräch kommt. Alles Weitere ergibt sich dann in der Regel von selbst.

Übertragen wir die Erzählung von Pfingsten in unsere Zeit, spreche ich von multikulturell. Und hier meine ich nicht die teilweise negativ aufgeladene Interpretation. Vielmehr ist es der sich gegenseitig ergänzende, befruchtende Moment neuer Erfahrungen und Werte, die nicht am eigenen Ich rütteln, sondern die Möglichkeit bieten, sich weiter zu entwickeln. Sozusagen ein Geschenk Gottes.



Und wir stehen am Beginn der Kirche, quasi deren Geburtstag. Ausgehend von Pfingsten verbreitet sich unser Glaube über die gesamte Welt (leider auch mit Gewalt).

Was mir dazu noch einfällt? Trotz allem, feiern natürlich. Ihnen frohe und gesegnete Pfingsten.

---

## Gottesdienste St. Markus

---

 Gottesdienste werden gestreamt!

<b>Samstag, 08.05.2021</b> <b>6. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Kollekte: Oek. Kirchentag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag, 09.05.2021</b> <b>6. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Kollekte: Oek. Kirchentag</b>	10.00 Uhr	 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>Mittwoch, 12.05.2021</b> <b>Hl. Nereus u. Hl. Achilleus,</b> <b>Hl. Pankratius</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken die Verstorbenen der Fam. Pschorn, Fackler u. Wanka
<b>Donnerstag, 13.05.2021</b> <b>Christi Himmelfahrt,</b> <b>Hochfest</b>	10.00 Uhr	 Hl. Messe für einen lieben Verstorbenen
<b>Freitag, 14.05.2021</b>	17.15 Uhr	Maiandacht
	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an ver- storbene Gertrud Müller
<b>Samstag, 15.05.2021</b> <b>7. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Tafelsonntag</b>	16.00Uhr	Trauung Johannes Reith & Lena Nikella ➤ <b>Herz-Jesu-Kirche</b>
	19.00 Uhr	  <b>3. Ökumenischer Kirchentag</b> <b>Ökumenischer Deutsch-Tschechischer Got-</b> <b>tesdienst aus der Friedensgemeinde, über-</b> <b>tragen in die St. Markus Kirche, Kelsterbach.</b> <b>Einladung siehe Seiten 14 &amp; 15</b>

---

## Gottesdienste St. Markus

---

**Sonntag, 16.05.2021**  
**7. Sonntag der Osterzeit**  
**Tafelsonntag**



10.00 Uhr  Hl. Messe für die Pfarrgemeinde  
im Gedenken an verstorbene Te-  
resita Diana, Wenzel Koubek,  
Grete Bach, Katharina u. Josef  
Moosbauer

14.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

16.00 Uhr Hl. Messe in portug. Sprache

**Mittwoch, 19.05.2021**

9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an  
verstorbenen Jakob Breser

**Freitag, 21.05.2021**  
**Hl. Hermann Joseph**

17.15 Uhr Maiandacht

18.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 22.05.2021**  
**Pfingsten, Hochfest**  
**Kollekte: Renovabis**

18.00 Uhr Vorabendmesse  
im Gedenken an verstorbene Bri-  
gitte Pilz

**Sonntag, 22.05.2021**  
**Pfingsten, Hochfest**  
**Kollekte: Renovabis**

10.00 Uhr  Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

14.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

**Montag, 24.05.2021**  
**Pfingstmontag**

10.00 Uhr  Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

**Mittwoch, 26.05.2021**  
**Hl. Philipp Neri**

9.00 Uhr Frauenmesse für arme Seelen

**Freitag, 28.05.2021**

17.15 Uhr Maiandacht

18.00 Uhr Hl. Messe

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Samstag, 29.05.2021</b> <b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag, 30.05.2021</b> <b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	10.00 Uhr	▶ HI. Messe für die Pfarrgemeinde
	14.00 Uhr	HI. Messe in kroat. Sprache
<b>Mittwoch, 02.06.2021</b> <b>HI .Marcellinus und HI. Petrus</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Anna Miske
<b>Donnerstag, 03.06.2021</b> <b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</b>	10.00 Uhr	▶ HI. Messe mit sakramentalem Segen
<b>Freitag, 04.06.2021</b> <b>Herz-Jesu-Freitag</b>	18.00 Uhr	HI. Messe
<b>Samstag, 05.06.2021</b> <b>10. Sonntag im Jahreskreis, HI. Bonifatius</b>	18.00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Brox
<b>Sonntag, 06.06.2021</b> <b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	▶ HI. Messe für die Pfarrgemeinde
	14.00 Uhr	HI. Messe in kroat. Sprache
<b>Mittwoch, 09.06.2021</b> <b>HI. Ephräm der Syrer</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Heller – Rückert
<b>Freitag, 11.06.2021</b> <b>Heiligstes Herz Jesu, Hochfest</b>	18.00 Uhr	▶ HI. Messe mit sakramentalem Segen im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller



---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Samstag, 12.06.2021</b> <b>11. Sonntag im Jahres-</b> <b>kreis</b> <b>Unbeflecktes Herz Mariä</b>	11.00 Uhr	Taufe Eliana Mathilda Ikert ➤ <b>Herz-Jesu-Kirche</b>
	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Te- resita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer
<b>Sonntag, 13.06.2021</b> <b>11. Sonntag im Jahres-</b> <b>kreis</b>	10.00 Uhr	📺 Heilige Messe für die Pfarrge- meinde
	14.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache

---

### Bitte beachten Sie die verschärften Corona Regeln

---

Aufgrund behördlicher Anordnungen darf die Kirche nur noch mit medizinischen oder FFP2 Masken betreten werden. Stoffmasken sind leider nicht mehr erlaubt! Gleiches gilt für den Vorplatz nach dem Gottesdienst. Bitte achten Sie auf einen Mindestabstand von 1,5 Meter! So schützen Sie sich selbst und Ihre Mitmenschen.

Telefonische Anmeldung sind bis Do. 11 Uhr erforderlich. Tel 3050 oder per mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de.

Kurzfristige Korrekturen aufgrund der Pandemie-Entwicklung finden Sie auf unserer WebSite:

<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/aktuell/gottesdienste/>



### Liebe Frauen\* in den Gemeinden des Bistums Mainz,

Sie, die Frauen\* bilden mit ihrem Engagement die Basis des kirchlichen Lebens! Und doch brennt vielen zurzeit einiges unter den Nägeln. Viele Themen warten auf Wandel. Jetzt ist die Gelegenheit konkrete Veränderungsbedarfe in unserem Bistum zu benennen und anzugehen.

Das Bistum Mainz wird eine Frauen\*kommission als Beratungsgremium des Bischofs ins Leben rufen. 12 Frauen\* sollen dazu bei der Frauenversammlung am 19.6. gewählt werden. *Aufgrund der Coronapandemie planen wir die Versammlung digital.* Zur digitalen Frauen\*versammlung sind alle Frauen\* im Bistum Mainz eingeladen. Hier kann diskutiert und kritisch betrachtet, eingefordert und wertschätzend weiterentwickelt werden. Ziel der Frauen\*versammlung ist die Wahl der Frauen\*kommission und die Themenfindung für ihre zukünftige Arbeit in den nächsten zwei Jahren.

Damit die Frauen\*kommission auch bunt, offen und konstruktiv wird, brauchen wir die Mitarbeit von vielen Frauen\* aus verschiedenen Bereichen von Kirche und Gesellschaft.

Hier unsere Einladung:

Denken Sie mit! Tragen Sie die Idee weiter! Lassen Sie sich ansprechen und erzählen Sie anderen Frauen\* davon. Bringen Sie Ihre Themen und Ideen ein. Kommen Sie mit ins Gespräch! Und!



Melden Sie sich zur digitalen Frauen\*versammlung am 19. Juni 2021 an. Anmeldungen sind möglich über die Internetseite [WebSite Frauen\\*Versammlung](#) oder per Mail an [frauenkommission@bistum-mainz.de](mailto:frauenkommission@bistum-mainz.de)

Bischof Kohlgraf – Barbara Wolf – Gisela Franzel – Martina Hauzeneder – Verena Storch

\* Mit der Verwendung von geschlechterneutralen Formulierungen und dem Gendersternchen möchten wir auch den Menschen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien weiblich oder männlich einordnen können oder wollen. Insbesondere werden hier Frauen\* angesprochen. Wir sind uns bewusst, dass dies ein Versuch ist, unsere Einladung und Texte sprachlich respektvoll für alle zu gestalten. Die Vielfalt aller Frauen\* soll anerkannt und angesprochen werden und nicht nur mitgemeint sein.

### Gott hilft durch Menschen wie Dich!



Der nächste **Tafelsonntag** ist am

**Samstag, 15. Mai 2021 – St. Markuskirche**

**Sonntag, 16. Mai 2021 – St. Markuskirche**

In allen Gottesdiensten werden an dem Wochenende für die Tafel Kelsterbach Sachspenden gesammelt. Hierzu werden in den beiden Kirchen Körbe aufgestellt, damit alle die Möglichkeit haben, ihre Spende abzulegen.

Geeignet sind Dinge des täglichen Bedarfs, die keine Frischwaren sind. Jede noch so kleine Spende ist herzlich willkommen. Eine gespendete Tafel Schokolade ist besser als keine Spende!

Nicht gesammelt werden Haushaltswaren oder Kleidung und Artikel, die gekühlt werden müssen.

Die Spenden werden direkt an die Tafel Kelsterbach übermittelt. Auf einfache Art und Weise können wir dadurch Menschen mit geringem Einkommen unterstützen.

**AK Soziales der Pfarrei Herz-Jesu Kelsterbach**

---

## Unsere OrganistInnen

---

Gespräch mit Herrn Klaus Richter

---

### **Herr Richter, wie würden Sie sich selbst kurz vorstellen wollen?**

Ich bin 58 Jahre alt und komme aus Rüsselsheim. Dort bin ich hauptsächlich in St. Georg als Organist tätig. Zurzeit spiele ich an Sonntagen häufiger in Rüsselsheim St. Christophorus, da in St. Georg während der Corona-Zeit keine Sonntagsgottesdienste stattfinden. In St. Christophorus habe ich 1982 auch als Organist angefangen. Weiterhin bin ich außer in Kelsterbach auch in Rüsselsheim St. Josef tätig, hin und wieder in Darmstadt St. Fidelis. Ich habe in Mainz die nebenamtliche Kirchenmusiker-Ausbildung (C-Examen) abgeschlossen und im Anschluss noch einige Jahre privat Orgelunterricht genommen.



### **Wie haben Sie zur Orgel und Ihrer Musik gefunden?**

Der Klang der Orgel hat mich von klein auf fasziniert. Ich habe damals schon immer gesagt, dass ich das mal machen möchte. Ich bin mir im Erwachsenenalter treu geblieben. Auch heute faszinieren mich die verschiedenen Klangfarben und -möglichkeiten. Es macht Freude, diese Möglichkeiten selbst darzustellen.

### **Höre ich das gleiche Stück von verschiedenen OrganistInnen, glaube ich Unterschiede zu hören. Höre ich schlecht oder sind das individuelle Interpretationen? Entwickelt man einen persönlichen Stil?**

Da hört man schon Unterschiede.

Ein Bach-Präludium klingt auf einer Orgel des 18. Jahrhunderts anders als auf einer Orgel, die aus dem 20. Jahrhundert stammt. Und auf großen Orgeln ➤

---

## Unsere OrganistInnen

---

Gespräch mit Herrn Klaus Richter

---

kann man ein und dasselbe Orgelwerk unterschiedlich registrieren. Soweit das nicht vom Komponisten vorgegeben ist, ist das Geschmacksache, Auffassungssache. Es muss natürlich für die jeweilige Komposition angemessen sein. Ebenso kann man unterschiedlich phrasieren und artikulieren. Wenn ich z. B. bei einer Bach-Fuge Überlegungen anstelle, wie ich sie phrasieren möchte, höre ich mir manchmal Einspielungen anderer Organisten an und entscheide dann, wie ich es selbst machen werde. Von einem persönlichen Stil möchte ich in Zusammenhang mit Orgelliteratur nicht sprechen.

Ein anderes Gebiet ist die Orgelimprovisation. Das sind „eigene Werke“, aus dem Stehgreif gespielt, was sich im Rahmen der Liturgie anbietet, insbesondere um ein Lied einzuspielen. Da habe ich schon einen eigenen Stil. Allerdings mag ich auch Improvisationen im barocken Stil. Das praktiziere ich schon ein wenig und möchte es im Laufe der Zeit noch ausbauen. Fasziniert haben mich diesbezüglich unter anderem der leider viel zu früh verstorbene Dresdener Organist Hans Fromm und der frühere Lübecker Domorganist Hartmut Rohmeyer, die sehr schöne Liedvorspiele in Form von barocken Trios gemacht haben. Es gibt auch Organisten, die in anderen Stilen improvisieren, sogar nach Dmitri Schostakowitsch. Das habe ich nicht gelernt, halte es aber auch nicht für erforderlich. Es gibt hauptamtliche Kirchenmusiker, die gute Orgelimprovisatoren sind, aber dennoch nicht in jedem Stil improvisieren.

### **Abseits des Gotteslobes. Welches Orgelstück oder Komponist hat für Sie besondere Bedeutung und warum?**

Der genialste Komponist ist für mich Johann Sebastian Bach, von dem ein Komponist des Übergangs vom 19. zum 20. Jahrhundert, Max Reger, schon gesagt hat, er sei „Anfang und Ende aller Musik“. Das kann ich nur bestätigen. Bach ist für mich so etwas wie ein musikalischer Seelsorger. Abgesehen davon hat er äußerst vielseitig komponiert. Das macht sich nicht nur in seinen Orgelwerken bemerkbar, sondern auch in anderen Kompositionen, ganz besonders in seinen Kantaten und Oratorien. An Orgelwerken von ihm schätze ich unter ➤

---

## Unsere OrganistInnen

---

Gespräch mit Herrn Klaus Richter

anderem ganz besonders die sechs Schübler-Choräle, für die man schon eine Orgel benötigt, mit der man vielfältige Klangkombinationen erzeugen kann. Ansonsten liebe ich die Musik vorbachscher Komponisten. Erwähnt seien ganz besonders Andreas Hammerschmidt, Michael Praetorius und Heinrich Schütz

**Die bekannte Pianistin und Organistin Ann-Helena Schlüter sagt: „Ich liebe die Orgel, sie berührt mein Herz! Sie möchte aus dem Altmodischen befreit werden, möchte virtuos und sexy sein dürfen. Gott hat da sicher nichts dagegen.“ Was meinen Sie?**

Dass sie das Herz berühren kann, würde ich bestätigen.  
Inwiefern sie „sexy“ sein soll, kann ich nicht sagen.  
Virtuose Orgelwerke gab es schon immer.

Aus dem altmodischen befreien: Wer mich kennt, weiß, dass ich in Sachen Kirchenmusik eher konservativ bin, was von manchen Leuten belächelt wird. Ich bin kein Freund von Populärmusik oder irgendwelchen „Schlagern“ auf der Orgel, ob es Strauß-Walzer oder Stücke aus der Pop- oder Rockmusik u. ä. sind. Es wurde im Laufe der Jahrhunderte so viel an Orgelmusik komponiert, dass man darauf zurückgreifen kann und soll. Dabei gebe ich gerne zu, dass ich hierbei in meiner Meinung nicht absolut konsequent bin. Es gab Komponisten, die wiederum Werke anderer Komponisten oder eigene Werke für Orgel bearbeitet haben, was mir sehr gut gefällt. Auch die bereits erwähnten Schübler-Choräle Bachs sind Bearbeitungen aus Kantaten.

**Herr Richter, ein herzliches Dankeschön für das Gespräch und die Zeit, die Sie uns geschenkt haben.**

Info der Redaktion:

Wir möchten in dieser und den nächsten Ausgaben der Gottesdienstordnung die OrganistInnen unserer Gemeinde etwas näher vorstellen. Dies ist der erste Beitrag. Das Gespräch führte Walter Montigny.

---

## 6 neue Messdiener\*Innen eingeführt

---

Von Hanna Erdmann

### Neue Ministranten eingeführt

Mini-Treff, Messdienerausflug, Messdienerstunden... wie so vieles konnten auch diese Aktionen aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Trotzdem haben sich im Kommunionkurs 2020 sechs neue Minis gefunden: Daniel Espitalier Botão, Hannah Stenzinger, Lotta Keller, Emilia van der Burg, Jada Trautmann und Luisa Ferreira Marques.

An Gründonnerstag 2021 wurden sie feierlich in die Messdienergemeinschaft aufgenommen – nicht wie gewohnt im Gemeindegottesdienst, sondern in einer Wortgottesfeier nur für die Ministranten und ihre Familien. Passend zum Gründonnerstag war das Thema der Feier die Fußwaschung aus dem Johannes-Evangelium: das Beispiel, welches Jesus seinen Jüngern durch die Fußwaschung gegeben hat, soll auch für die Messdienergemeinschaft gelten: innerhalb der Gemeinschaft ist keiner größer oder wichtiger als der andere. Auf bunte Fußabdrücke schrieben die Minis dementsprechend ihre Wünsche für eine gelingende Messdienergemeinschaft: Spaß, Ausflüge, Zusammenhalt, keine Ausgrenzung, Freundschaft, Glaube, gegenseitige Hilfe und Unterstützung... In Erinnerung an das Letzte Abendmahl gab es vor der Kirche und mit Abstand noch ein Stück Matzen und Traubensaft für alle Gottesdienstteilnehmer\*innen.



einer Zeit, in der viele Menschen

aus der Kirche austreten, ist es ein beeindruckendes Glaubenszeugnis, dass sich Kinder und Jugendliche für die Messdienergemeinschaft begeistern können ➤

---

## 6 neue Messdiener\*Innen eingeführt

---

Von Hanna Erdmann

---

und – selbst unter den derzeit erschwerten Bedingungen – gerne ministrieren. Daher sei allen unseren Minis an dieser Stelle herzlich „Danke“ gesagt: ihr macht das einfach super, ihr seid eine kreative, lebhaft, hilfsbereite und interessierte Gruppe und ich freue mich sehr euch begleiten zu dürfen!



### 3. Ökumenischer Kirchentag 13. bis 16. Mai 2021

---

Veranstalter

---

„Schaut hin“ (Markus 6,38) lautet das Leitwort für den Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt am Main. Nach 2003 in Berlin und 2010 in München findet der Ökumenische Kirchentag 2021 zum dritten Mal statt.

Basis für Ökumenische Kirchentage ist das allen christlichen Konfessionen gemeinsame Glaubensfundament, wie es in der Bibel überliefert wird, und der Glaube an den dreieinigen Gott, wie er in den altkirchlichen Bekenntnissen zum Ausdruck kommt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) laden gemeinsam mit dem Bistum Limburg und der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau (EKHN) ein, diese Verbundenheit vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main sichtbar werden zu lassen.



**Wir sind dabei und laden Sie ein zum Gottesdienst vor Ort:**





## **3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

**digital und dezentral**

### **Herzlich Willkommen**

zum digitalen

Ökumenischen Deutsch-Tschechischen Gottesdienst  
aus der Friedensgemeinde, Kelsterbach

Persönliche Teilnahme in der St. Markus Kirche,  
Kelsterbach, Walldorfer Str. 2C

**am Samstag, dem 15.05.2021, 19:00 Uhr**

**Anmeldefrist bis 12.05.2021**

Telefonisch im Pfarrbüro Kath. Pfarrgemeinde: 06107 3050

Per Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de

**Zugangsdaten** für die Teilnahme per ZOOM finden Sie hier:

<https://friedensgemeinde-kelsterbach.online/>

<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/>

Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder, Nymburk

Evangelische Gemeinschaft, Nymburk

Römisch-katholische Gemeinde, Nymburk

Tschechoslowakisch Hussitische Kirche, Nymburk

Evangelische Friedensgemeinde, Kelsterbach

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Kelsterbach

---

## Katholische Pfarrgemeinde Herz - Jesu Kelsterbach

---

### Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum  
Walldorfer Str. 2 c  
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734  
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de  
www.kath-Kelsterbach.de

### Sie erreichen uns

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr  
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr  
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

### Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner  
Pfarrsekretärinnen Cornelia Pratschker und Gerda Heller  
Gemeindereferentin Hanna Erdmann (Telefon 503652)  
eMail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de  
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 7016959)  
eMail: marita.bach@kath-kelsterbach.de  
Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)  
  
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

---

### Redaktion

**Redaktionsschluss: 28.05.2021**

eMail: redaktion@kath-kelsterbach.de

Gottesdienstordnung Online:

**<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/aktuell/gottesdienste>**

